

Lindenhof: Laienschauspieltruppe blickt beim Festakt auf 20jähriges Bestehen zurück und präsentiert eine Premiere

Theater ImPuls verbindet und verbandelt seine Akteure

Von unserer Mitarbeiterin
Eva Müller-Foell

„20 Jahre Theater ImPuls – Grund zum Feiern? Ich denke: ja“, mit diesen Worten begann das Gründungsmitglied des Theatervereins Albrecht Gottschall seine Rede zur Jubiläumsfeier. Stolz berichtete er über die zahlreichen Erlebnisse und Erinnerungen, die er mit dem Theater verbindet. In den vergangenen 20 Jahren erlebte das Ensemble viele gemeinsame Stunden, in denen nicht nur Theaterstücke einstudiert und auf die Bühne gebracht wurden, sondern in denen sich auch drei Paare näher kennen lernten und schließlich auch im wirklichen Leben das Ja-Wort gaben.

„Theater verbindet also“, erklärte schmunzelnd Gottschall. Das weiß auch die Johannes-Gemeinde auf dem Lindenhof zu schätzen, denn sie lässt die Theatergruppe schon seit 18 Jahren in der Kirche kostenlos proben. „Pfarrer Schmitt-Illert hält seine Gottesdienste in unserem Bühnenbild. Ohne die Unterstützung der Kirche wüssten wir nicht, wo wir jetzt wären“, erzählte die organisatorische Leiterin Eva Franz.

Die Organisatorin übernahm auch eine Rolle in dem neuen Theaterstück „Einer für alles“ von Sir Alan Ayckbourn, das die Truppe zu ihrem Jubiläum einstudiert und es nun als Premiere präsentiert hatte. Auf diesen Tag hatten die 25 Mitglieder des Theaters monatelang hingearbeitet. Entstanden ist eine turbulente Komödie über das Theaterleben, die das Amateurtheater ungeschminkt zeigt und auf die Schippe nimmt.

Zu diesem feierlichen Anlass trug Albrecht Gottschall seine „Premie-



Gratulationen vom Oberbürgermeister und dem Gemeinderat sprach Stadtrat Dr. Gerhard Schäffner (rechts) dem Theater ImPuls aus. Darüber freuten sich der Künstlerische Leiter Albrecht Gottschall und Organisationsleiterin Eva Franz. BILD: BLÜTHNER

ren-Krawatte“. Dieses orange-weiß gestreifte Kleidungsstück trug er im April 1989 bei dem ersten öffentlichen Auftritt von ImPuls – und zwar bei der Premiere von „Santa Cruz“. Seitdem habe er sie nicht gewaschen und trage sie jetzt zu jeder Premierenfeier.

Auch Stadtrat Dr. Gerhard Schäffner wollte sich die Jubiläumsfeier nicht entgehen lassen und sprach von der Wichtigkeit des Theaters für

den Zusammenhalt einer Stadtgemeinschaft. Dabei erwähnte er das Projekt Kulturhauptstadt. „Hierfür ist es wichtig, die Stadt Mannheim auf kultureller Ebene zu präsentieren. Dies gelingt mit Hilfe von Leuchttürmen, wie das Filmfestival oder das Nationaltheater. Aber auch Einrichtungen wie das Theater ImPuls gehören mit dazu“, betonte Schäffner. Ein wenig Stolz kam auch in der Rede des Vorsitzenden des Äl-

testenkreises Dr. Herbert Propfe zum Ausdruck, denn er hat vor 20 Jahren mitgewirkt, die Räumlichkeiten der Kirche dem Theater ImPuls zur Verfügung zu stellen. Für die nächsten 20 Jahre wünschte er der Gruppe den Willen und die Kraft, ihre Arbeit im bisherigen Sinne weiterzuführen. Inga Bachmann umrahmte mit ihrem Gesang den gelungenen Festakt. Begleitet wurde sie von Lalo Martinez auf der Gitarre.